

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 16

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Die herrlichen / an deinen
 hab ich all mein gefallen. **4**
 ber jene / die einem andern
 nachweilen / werdt groß herz-
 leid haben / Ich will ihres
 Landopffers mit dem blut
 nicht opfern. Noch ihren
 Namen in meinem Munde
 führen. Der **H E R R** aber
 ist mein Gut / vnd mein
 Theil / du erhältst mein
 Erbtheil. Das doß ist mir
 gefallen auff liebliche / mir
 ist ein schön Erbtheil wor-
 den. Ich lobe den **H E R R**en
 der mir gerathen hat / auch
 schützig mich meine nie-
 ren des nachts. Ich hab den
H E R Rn allezeit für augen/
 denn er ist mir zur rech-
 ten / darumb werde ich wol
 klejben. Darumb freuet sich
 mein hertz / vnd meine ehre
 ist so slich / auch mein klejß
 wird sicher ligen. Denn du
 wirst meine Seele nicht in
 der hölle lassen / vnd nicht
 zugeben / daß dein Heiliger
 verweise. Du thust mir
 kunth den weg zum leben /
 für dir ist freude die süße /
 vnd lieblich wesen zu dei-
 ner Rechten ewiglich.
**Psalm. 17. Gebett vmb göt-
 liche hilf vna d schirm wis-
 der die Gottlosen.**

Ein Gebet Davids.

H E R R erhöre die Gerech-
 tigkeit / merck auff mein
 geschrey / vernim mein Ge-
 het / daß nicht auß falßhem
 Munde gehet. Sprich du
 in meiner sache / vnd schaue
 du auffß. Du prüfest
 mein hertz / lund besudeßß
 des nachts / vnd leutest
 mich / vnd sündest nichts / Ich
 hab mir sorgeßest / dz mein

Mund nit soll übertretten.
4 Ich beware mich in dem
 wort deiner lippen / Für
 Mensch / werck / auß dem we-
 ge des Mörders. Erhalte
 mein ganz auß deins süß-
 steygen / daß meine tritt nit
6 gleit. Ich russe zu dir / daß
 du **G O T** woltest mich erhö-
 ren / Reize deine ohren zu
 mir / höre meine rede. Be-
 weise deine wunderliche
 güte / du freistand dere die
 dir vertrauen / wider die / so
 sich wider deine rechte hand
8 setzen. Böhite mich wie ei-
 nen augapfel im auge / be-
 schirme mich vnter dem
 schatten deiner klügel. Für
 den gottlosen / die mich ver-
 stören / für meinen feind /
9 die vmb vnd vmb nach mei-
 ner Seelen stehen. Ihre
 Ketten halten zusammen /
 sie reden mit ihrem Mun-
10 de stoltz. Wo wir gehen / so
 vmbgehen sie vns / ihre au-
 gen richten sie dahin / daß
 sie vns zur erden stürzen.
12 Gleich wie ein löwe / der
 des raubs begert / wie ein
 junger löw der in der höle
13 lüht. **H E R R** mache dich auff /
 überwältige in / vnd demü-
 tige ihn / errette meine seele
 von dem gottlosen / mit dei-
14 nem Schwert. Von den leu-
 ten deiner hand / herr / von
 den leuten diser Welt / wel-
 che ihr theil haben in ihrem
 leben / welchen du den haub
 fällst mit deinem schwert / die
 da tunder die fülle hab / vñ
 lass ir übriges jren nutz.
15 Ich aber wil schauen dein
 Antlig / in Gerechtigkeit
 ich wil lach werden wenn ich
 erwache nach deinem Bilde.